



**Christa Schechl**  
Journalistin

**Privater Tierschutz DER SCHREI - Tiere flehen um Hilfe**  
Tengstr. 15 - 80798 München - Tel.: 089 - 271 12 00  
Fax: 089 - 272 49 12

Tierheim LAIKA in Moldawien  
=====

Juni 2018

Dr. Julia Monar, Deutsche Botschafterin in  
Moldawien, besucht das Tierheim LAIKA

Wie es dazu kam ist eine  
herzzerreißende Rettungsaktion!

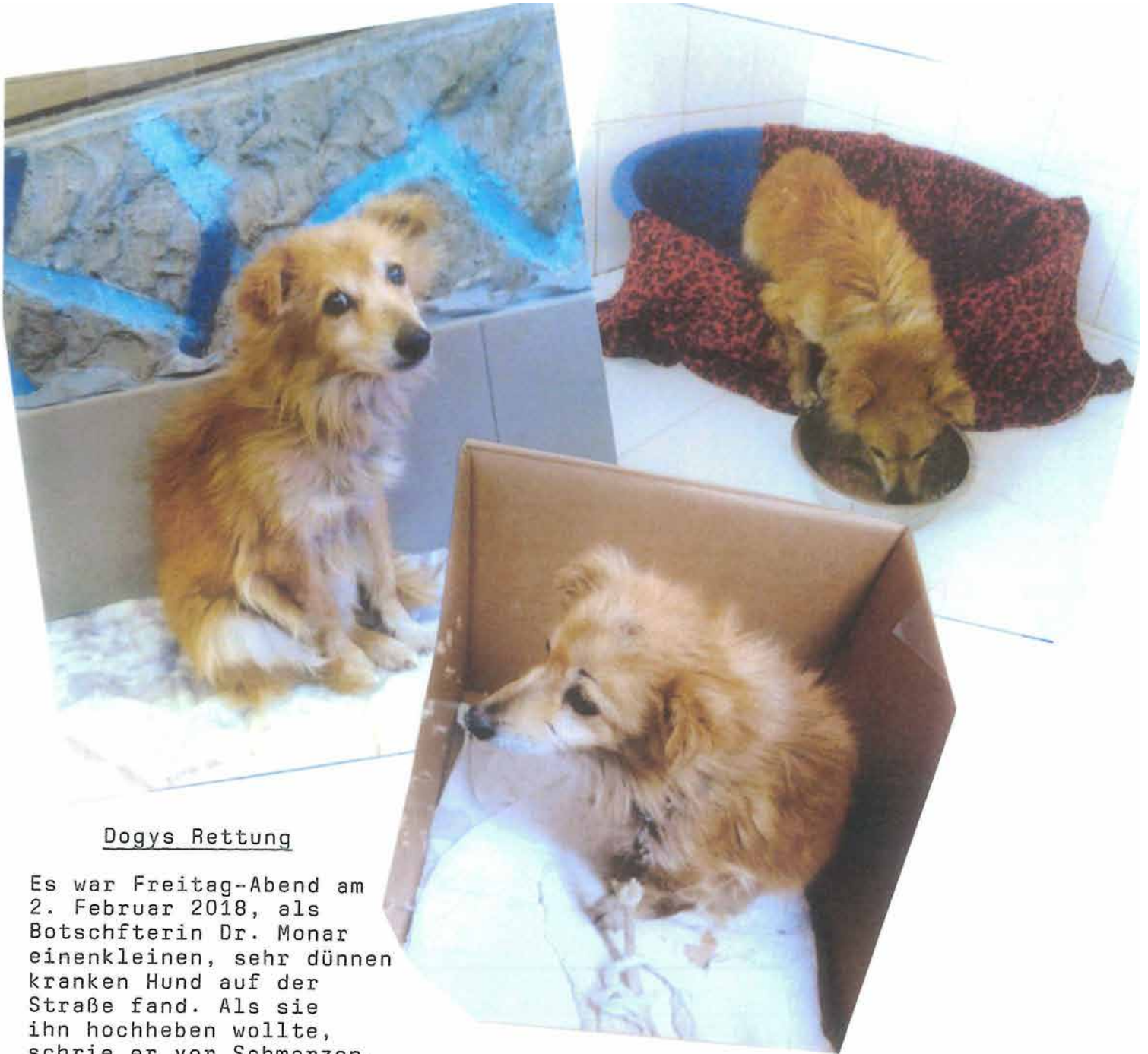


Dr. Julia Monar mit Christopher,  
der nach München kommt. Dogy (re)  
läßt sich noch nicht auf den Arm  
nehmen



Das ist Dogy.  
Auf der nächsten Seite  
sehen Sie, wie er  
gefunden wurde.

**Spendenkonto: HypoVereinsbank München - Konto-Nr. 6 850 850 850 - BLZ: 700 202 70**  
**IBAN: DE 76700202706850850850 - BIC: HYVEDEMMXXX**



### Dogys Rettung

Es war Freitag-Abend am 2. Februar 2018, als Botschfterin Dr. Monar einen kleinen, sehr dünnen kranken Hund auf der Straße fand. Als sie ihn hochheben wollte, schrie er vor Schmerzen.

Sein Hals war fast ohne Fell, hervorgerufen durch eine Kettenhaltung. Dogy, so wird er genannt, konnte kaum noch laufen. Mit Hilfe von Freunden schaffte es Dr. Monar, Dogy zu sich nach Hause zu nehmen. LAIKA wird verständigt. Dogy war in einem sehr schlechten Zustand. Alt, etwa 10 Jahre, Schläge schienen der Normalzustand gewesen zu sein, denn er hat panische Angst vor Händen.

LAIKA gab viel Liebe, Zeit, Wärme, gutes Futter und Dogy schaffte ein distanzierendes Vertrauen. Sein Fell wurde wunderschön - und er läuft.

Dr. Julia Monat: "Ich kann es kaum glauben, daß dies derselbe Hund ist, den ich gefunden habe. Er läuft, sieht gesund aus, ein wahres Wunder, das LAIKA geschafft hat. Vielen Dank"

Was bleibt?

Dem Leben einen Sinn geben!

## Löwchen-Mix Christopher

Christopher - Mitglied einer Hunde-Gang

Er wanderte mit einer großen Hunde-Gang durch die Gegend und kam dabei mit dem Fressen offensichtlich zu kurz. Denn als wir ihn fanden, war er ein sehr dünnes, zerzaustes, schmutziges Wollknäuel - aber überaus lieb! Er schien mal ein Zuhause gehabt zu haben. Katzen liebt er unendlich, kuschelt und schläft mit ihnen. Christopher kommt nach München.



Und das ist Christopher nach seinen  
Genesungs- und Schönheitswochen

Gingo

Ein Dackel-Mischlings-Schicksal mit Happy-End



## Gingo Forts.

Es regnete ununterbrochen. Der kleine Gingo flüchtete sich unter einen Hauseingang. Mitleidige Hausinwohner gaben ihm etwas zu Essen - bis endlich LAIKA verständigt wird. Gingo integrierte sich sehr schnell in unsere Hundebande. Er hatte so viel Positives und so viel Charme, daß ich Gingo sehr bald nach MÜNchen holte und in der Nähe von MÜNchen seine Traumfamilie fand, die den Charmebolzen nie mehr hergeben würden.



## Welpen Maska

für 25 Cent auf dem Markt verramscht!



Es war ein bitterkalter Januar 2018, als ein Mann auf einem Markt den Welpen Maska Passanten für 5 Lei (25 Cent) anbot. Ein herzerreißender Anblick. LAIKA war gerade vor Ort - und konnte nicht anders. Wir kauften das zitternde Wesen.

Nun ist Maska 6 Monate jung und eine wahre Schönheit mit einem liebeizenden Wesen geworden.



## Katzen-Schicksale

Dino, der weiße Kater, wurde auf der Straße schwerstverletzt gefunden. Eine Frau ging mit Dino zum Arzt (auch das gibt es in Moldawien), doch es wurde nicht besser. Nun ist Dino bei LAIKA und wir hoffen, daß wir helfen können.



Das ist Rubin. Wir zogen Rubin unter einem Auto hervor - dreibeinig. Warum er sein Pfötchen verlor, wir wissen es nicht. Rubin lebt bei uns im Büro und ist noch extrem scheu, doch Welpe Nico besucht ihn oft.



## Unsere Gnadenbrot-Hunde

-Um nur einige zu zeigen -

Jutta, ca. 10 Jahre,  
wurde im März 2018 auf  
der Straße gefunden. Sie  
war so schwach und dünn,  
daß sie kaum mehr laufen  
konnte.

Sie liebt die Menschen,  
haßt aber Katzen, viel-  
leicht ist sie von ihnen  
attackiert worden.

Foto li.unten: So sieht  
Jutta heute aus.





## Philipp

### Ein Gnadenbrot-Hund und seine Geschichte



Grausamer kann ein Mensch nicht zuschlagen.

Es war Montag, 23. Februar 2015, als Julia ihre verstorbene Oma auf dem Friedhof besucht. Doch, was sie dann sieht, läßt sie schluchzend LAIKA anrufen. Sie erzählt von einem hellbraunen Hund, der nur noch röchelt. Eine Drahtschlinge schnürt ihm den Hals zu.

LAIKA kommt sofort, doch Philipp, so nennen wir ihn, ist spurlos verschwunden. Wir geben dem Nachtwächter unsere Telefonnummer. Wir in dieser Situation ist das Leben von Philipp in Gefahr.



## Forts. Philipp

Erst nach zwei Tagen können wir das schwerverletzte Tier einfangen. Der Hals war bereits beängstigend geschwollen, um den Draht hat sich eine übel riechende Wunde gebildet. Das so malträtiertere Tier winselt ununterbrochen.

Im Tierheim wird Philipp die Drahtschlinge vom Hals getrennt. Nun konnte er richtig befreiend und erlöst durchatmen. Es war ein unendlich emotionaler Moment. Eine wochenlange Behandlung folgt, die das brave, geduldige Tier brav mit sich machen läßt.

Wir berichteten kurz in meiner Mai/Juni-Broschüre 2015 über Philipp. Philipp wurde eine Schönheit und wir suchten und fanden eine Familie für ihn. Doch Philipp war dort todunglücklich und litt sehr. Er hatte Heimweh nach LAIKA. So holten wir ihn wieder in unser Tierheim. In seinen Augen sind wir sicherlich seine Familie und die Retter. Er ist glücklich bei LAIKA - und bekommt nun bei uns das Gnadenbrot.



Philipp im Tierheim LAIKA inmitten seiner Freunde, die er nie mehr verlassen möchte.

## *DAVID*

Gibt eine Patenschaft

für den großen Neufundländer – Mischling Boris aus  
dem Tierheim LAIKA in

**MOLDAWIEN.**



### *Legende*

Boris Frauchen ist gestorben. Ihr Hund lag trauend daneben und weinte.  
Sie hatte Boris schon als Welpen von der Straße geholt. Doch die neuen Besitzer  
des Hauses wollten das Tier nicht mehr haben und warfen es auf die Straße.  
Nachbarn verständigten LAIKA und so kam Boris am 17.02.2011 in unser  
Tierheim.

Boris trauerte unendlich, hat kaum gefressen. Mittlerweile ist er der große  
Boß und fühlt sich integriert.

Für sein Alter( ca. 12 Jahre) und der Größe ist Boris noch sehr fit.

Er bleibt bei LAIKA!

Tatiana



### Die große Enttäuschung!

Es war im Januar dieses Jahres, als ich mit LAIKA-Tierärztin Tatiana Manastirli sprach: "Tatiana, ich werde nun im Frühjahr zum Notar gehen, damit Du was in Händen hast". Seit Jahren war geplant, daß Tatiana die seit Beginn des Tierheimes mit dabei war, das gesamte LAIKA-Anwesen bekommen

und übernehmen sollte.

Bei diesem Gespräch im Januar, eigentlich mehr informativ, wurde ich mit der knallharten Mentalität dieses Landes konfrontiert. Tatianas knappe, kühle Antwort: "Ich werde LAIKA nicht übernehmen, wir wandern nach Kanada aus . Und das schon nächstes Monat".

Meine Gedanken machten Purzelbäume.

Wann hätte sie mir das gesagt? Ich bat sie, sich wenigstens um einen Ersatz zu bemühen. Anzeigen und Anschläge im Veterinäramt zu schalten.

Wochen vergingen. Angeblich meldete sich niemand. Das kam mir eigenartig vor und ich kontaktierte die Moldauische Botschaft in Berlin um Hilfe. Die kam auch ziemlich rasch und überaus freundlich. Sie kannten LAIKA und dann ging es Schlag auf Schlag. In der Zwischenzeit mußte ich noch zwei Mal operiert werden, so daß ich erst im Mai dieses Jahres wieder nach Moldawien fahren konnte.

Tatiana war immer noch da - ihre Auswanderung sollte nun im August 2018 stattfinden. Bis dahin bat sie noch um ein Gehalt. Mein Baugesühl sagte: Da stimmt etwas nicht.

Mittlerweile habe ich einen sehr engagierten Tierarzt namens Alex gefunden, der mit großer Freude alle unsere Tiere behandelt.

Kaum zurück in München rief ich die Moldauische Botschaft an, um mich für die schnelle Hilfe zu bedanken. Und hier erfuhr ich die niederschmetternde Nachricht: "Frau Schechtl, was ist denn mit ihrer Tierärztin Tatiana los? Schluchzend sagt sie im Internet, daß sie von LAIKA geschmissen wurde und sie nun im Nachbarort Cricova ein Tierheim bauen werde".

Ich war wie vor den Kopf geschlagen. Kanada war also komplett GELOGEN! All die vielen Monate hielt sie die Lüge aufrecht. Natürlich war der "Rausschmiß" auch gelogen.

Sie bat im Internet auch um Inveantar und Spenden, obwohl sie mir immer sagte, daß es in diesem armen Land keine Spender gäbe.

Nach dieser Mitteilung von der Botschaft habe ich sofort meine Managerin Diana angerufen. Tatiana muß mit sofortiger Wirkung das Tierheim verlassen. Mittlerweile hat sie auch das Internet gelöscht.

Ich kann mir bis heute nicht erklären, warum die Lüge mit Kanada, die sie uns allen mehr als fünf Monate wissen ließ. Dann der klammheimliche Plan mit einem Tierheim, obwohl sie ja LAIKA hätte übernehmen können.

Wir alle sind fassungslos. Doch eines ist eigenartig: Alle Tierpflegerinnen und Mitarbeiter von LAIKA sind sehr glücklich, daß Tatiana weg ist.

Die Atmosphäre soll sehr gelöst und wohltuend sein. Die Tiere bellan kaum noch - so, als ob die Luft wieder rein sei von Lügen und Betrug.



In eigener Sache!

Wieder muß ich Ihnen mitteilen, warum Sie monatelang keine Nachricht von meinen Tieren und mir bekamen.

Ich war wieder im Krankenhaus. Zwei Mal wieder Vollnarkose, die ich so schwer verarbeite. Wieder mein linkes Knie, das seit über einem Jahr (durch 2 x Prothesenwechsel) so entzündet ist, daß es mir große Schmerzen bereitet. Wieder Arthroskopie - und niemand, wirklich keine noch so empfohlene Koryphäe kann mir bisher helfen, können nicht die Ursache trotz mehrfacher Gewebeproben feststellen.

Weiterhin bin ich zuversichtlich, daß es auf dieser Welt noch einen Mediziner gibt, der mir helfen kann.

Bis dahin bleibe ich - für meine Tiere - positiv im Herzen.

